



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

## PROGRAMM

### Grußworte

### Laudatio

Prof. Dr. Stefan M. Maul  
Seminar für Sprachen und Kulturen  
des Vorderen Orients  
Universität Heidelberg

### Vortrag

**»ZWISCHEN EUROZENTRISMUS UND  
TELEOLOGIE. DIE ALTEN UND NEUEN  
LEIDEN DER ARABISTIK«**

Prof. Dr. Thomas Bauer  
Institut für Arabistik und Islamwissenschaft  
Universität Münster



©ZENTRALBEREICH – Print + Medien – INF · Stand 09/2015

© Universität Heidelberg – Kommunikation und Marketing – Gestaltung und Druck: Print + Medien ZNF

# 1. MARGOT BECKE- VORLESUNG: GEISTESWISSEN- SCHAFTEN

**»Zwischen Eurozentrismus und  
Teleologie. Die Alten Und Neuen  
Leiden der Arabistik«**

Prof. Dr. Thomas Bauer  
Institut für Arabistik und  
Islamwissenschaft  
Universität Münster

Donnerstag 14. November 2024

17:15 Uhr

Neue Universität, Hörsaal 12

Universitätsplatz 1

MARGOT UND  
FRIEDRICH  
BECKE STIFTUNG  
ZU HEIDELBERG

## MARGOT BECKE-VORLESUNG: GEISTESWISSENSCHAFTEN

Seit 2017 richtet die Margot und Friedrich Becke Stiftung zu Ehren der ersten Rektorin der Universität Heidelberg einmal im Jahr die Margot Becke-Vorlesung aus, mit der im Andenken an das wissenschaftliche Erbe der Heidelberger Chemikerin herausragende Forscher auf dem Gebiet der Anorganischen Chemie ausgezeichnet werden. In der neu ins Leben gerufenen Namensvorlesung sollen, dem Willen der Stifterin entsprechend, nun jährlich auch renommierte Geisteswissenschaftler geehrt werden.

Frau Prof. Dr. Margot Becke-Goehring (1914–2009) war seit 1949 als Dozentin und außerordentliche Professorin und von 1961 an als ordentliche Professorin für Anorganische Chemie an der Universität Heidelberg tätig. Als erste Frau in Westdeutschland war sie von 1966–1968 Rektorin der Universität.



## PROF. DR. THOMAS BAUER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thomas Bauer, geboren 1961 in Nürnberg, ist einer der führenden Islamwissenschaftler unseres Landes. Er studierte in Erlangen Semitistik, Islamwissenschaft und Germanistik und habilitierte sich dort 1997. Seit 2000 ist er Professor für Islamwissenschaft und Arabistik an der Universität Münster. Er forscht zu Themen aus der Kulturgeschichte und der Historischen Anthropologie wie Liebe und Sexualität, Religiosität, Tod, Fremdheit und Ambiguitätstoleranz und gilt als herausragender Fachmann für die Geschichte der Klassisch-Arabischen Literatur und Rhetorik.

Bauer war 2006–2007 Fellow am Wissenschaftskolleg Berlin, ist Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste und wurde 2013 mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis und 2018 mit dem Tractatus-Preis des Philosophicums Lech ausgezeichnet.

